

Beratungsgegenstand

Rathaussanierung

Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat stimmt dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Raumprogramm zu.
2. Der Gemeinderat stimmt zu, dass für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Rathauses auf Basis des Raumbedarfs von geeigneten Architekturbüros entsprechende Angebote eingeholt werden.



Alexander Rist
Erster Beigeordneter

I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage

Gremium	Datum	ö/nö	Beschluss	Zustimmung/ Ablehnung
ATU	25.10.2022	nö -	Der ATU empfiehlt dem Gemeinderat dem Raumprogramm zu zustimmen als auch eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben.	Zustimmung

II. Sachvortrag

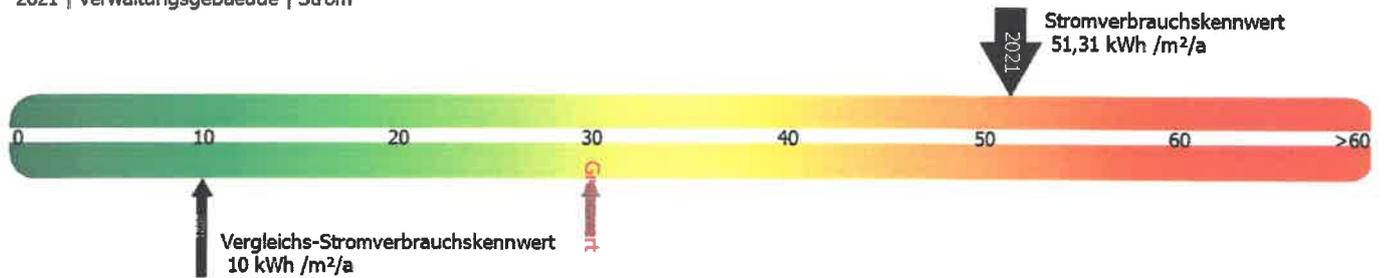
2.1 Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

Der Klimawandel mit seinen schon jetzt sichtbaren Folgen wie Starkregen, Überschwemmungen und langanhaltender Trockenheit bzw. Dürre zeichnet sich auch in Deutschland schon ab. Aufgabe ist es deshalb dem Klimawandel durch einen engagierten Klimaschutz entgegen zu treten, wobei der öffentlichen Hand eine Vorbildfunktion zukommt.

Die Stadt Blaustein hat bereits am 22.01.2019 beschlossen, sich der „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ anzuschließen.

Stromverbrauchskennwert ist zu hoch

2021 | Verwaltungsgebäude | Strom



Ab 01.01.2023 besteht eine PV-Pflicht bei einer grundlegenden Dachsanierung eines Gebäudes gemäß § 8a Klimaschutzgesetz BW. Durch eine entsprechende Stromeigennutzung reduzieren sich die Stromkosten.

Der Energiebericht zeigt deutlich, dass eine energetische Sanierung des Rathauses dringend erforderlich ist.

2.2.2 Fenster

Die bestehenden Fenster stammen aus dem Jahr 1974. Fenster aus dieser Zeit weisen in der Regel einen U-Wert von 2 bis 3 W/(m²K) auf. Neue Fenster mit Dreifachverglasungen haben im Vergleich dazu einen U-Wert von unter 0,9 W/(m²K).

Desweiteren zeigen viele Fenster starke Undichtigkeiten, wodurch es zu einem permanenten Luftaustausch kommt. Im Herbst / Winter ist bei Stürmen der Luftdurchzug durch die Fenster teilweise so stark, dass sich die Bürotüren fast von alleine schließen. Die von den Fenstern ausgehende Kälte ist im Winter auch in 1,50 m Entfernung durch den entstehenden Temperaturabfall unmittelbar auf der Haut fühlbar.

2.2.3 Außenwände

Die Außenwände sind im Bereich der Brüstungen mit einer nur 4 cm dicken Kerndämmung isoliert und haben einen U-Wert von ca. 0,8 W/ (m² K), der völlig unzureichend ist. Eine energetische Sanierung der Außenwände ist dringend erforderlich, ein U-Wert von deutlich unter 0,20 W/ (m² K) sollte erzielt werden.

Eine energetische Sanierung des Rathauses muss zentraler Bestandteil der Rathaussanierung sein.

2.2.4 Vorteil einer Sanierung gegenüber einem Neubau aus Sicht des Klimaschutzes

Durch eine Sanierung des Rathauses werden wesentlich weniger Baustoffe verbraucht: dies betrifft insbesondere Baustoffe wie Zement und Stahl, deren Herstellung sehr hohe CO₂-Emissionen verursacht.

Die Herstellung einer Tonne Zement ist in Deutschland mit CO₂-Emissionen von rund 600 kg verbunden. In Summe belaufen sich die CO₂-Emissionen der Zementindustrie hierzulande aktuell auf etwa 20 Mio. Tonnen, was etwa 2 % der nationalen CO₂-Emissionen entspricht. Je Tonne Rohstahl werden ca. 1,7 Tonnen an CO₂-Emissionen erzeugt.

2.3 Baulicher Zustand des Rathauses

2.3.1 Zustand Rathausdach (ohne Flachdach über Foyer und Sitzungssaal)

Seit 18 Monaten werden beim Flachdach über dem 2. Obergeschoss immer wieder Undichtigkeiten festgestellt. Es kam bereits zu Wassereintritten im Zimmer 205 und im Besprechungsraum Zimmer 202. Es wurden bereits diverse Untersuchungen durchgeführt, unter anderem eine Kamarabefahrung der Abflussrohre. Desweiteren wurde zur Sondierung der Leckage das Flachdach geflutet, jedoch ohne einen Wassereintritt und damit ohne Feststellung der Schadensstelle. Trotzdem kommt es aktuell immer noch bei großen Niederschlagsmengen zu Wassereintritten. Um die Undichtigkeiten dauerhaft zu beseitigen, muss die Dachabdichtung komplett saniert werden, um Folgeschäden durch Wassereintritt an der Konstruktion zu verhindern und Schimmelbildung zu vermeiden.

2.3.2 Zustand Fenster des Rathauses

Die Fenster des Rathauses befinden sich in einem schlechten Zustand. Die Beschläge und Scharniere von ca. 50% der Fenster sind kaputt und können mangels Ersatzteilen nicht repariert werden. Dies hat zur Folge, dass diese Fenster nicht mehr geöffnet werden können. Im Aufenthaltsraum im 2. Obergeschoss kann aktuell nur noch ein einziges Fenster geöffnet werden.

2.3.3 Brandschutz

Die Erstellung eines 2. baulichen Rettungswegs für die MitarbeiterInnen im 2. Obergeschoss ist dringend notwendig, da eine Rettung über den vorhandenen Rettungsschlauch nicht mehr zulässig ist. Dies wurde vom Landratsamt beauftragt und wird demnächst ausgeführt.

Im Zuge der Sanierung müssen auch die brandschutztechnischen Anforderungen an die Wände und Türen zum Flur hinsichtlich der Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und an die Rauchdichtigkeit überprüft werden. Ebenso ist bei den Geschosdecken zu untersuchen, ob der Betonstahl die brandschutztechnisch notwendige Betonüberdeckung aufweist.

2.3.4 Barrierefreiheit

Eine barrierefreie Erreichung aller Ebenen des Rathauses ist nicht gegeben, sollte aber ebenfalls Sanierungsziel sein.

2.4 Erster Schritt auf dem Weg zur Sanierung – Ermittlung Raumbedarf

Als ersten Schritt bei einer Sanierung ist es notwendig, den zukünftigen Raumbedarf zu ermitteln. Aus dem Raumbedarf leitet sich der Eingriff in den Bestand ab. Hieraus ergibt sich die neue Grundrissgestaltung.

Der Fachbereich „Zentrale Dienste und Gesellschaft“ hat den zukünftigen Raumbedarf für die jeweiligen Nutzungen des Rathauses eruiert und in einer Excel Liste zusammengestellt (Anlage 1). Aus der Liste geht hervor, dass für diverse Räume im Moment keine Räumlichkeiten vorhanden sind.

2.5 Zweiter Schritt – Die Machbarkeitsstudie

Auf Basis des zukünftigen Raumbedarfs wird das Bauamt Angebote für eine Machbarkeitsstudie bei verschiedener Architekturbüros einholen. Diese sollten ein Rathaus in den letzten 5 Jahren geplant und abgerechnet haben (LPH 1-8). Zusätzlich sollte in Ihrem Portfolio mindestens ein weiteres vergleichbares Objekt enthalten sein. Die Angebote und Architekturbüros werden dem Gemeinderat vorgelegt und vorgestellt, sodass ein Architekturbüro mit der Machbarkeitsstudie beauftragt werden kann.

Die Machbarkeitsstudie entwickelt aus dem Raumbedarf eine neue Grundrissgestaltung des Rathauses, wobei die energetische Sanierung der Gebäudehülle, Statik, Brandschutz, Gebäudetechnik und Barrierefreiheit schon im Ansatz berücksichtigt werden. Dies entspricht einem groben Vorentwurf ggf. mit mehreren Varianten incl. einer ersten Kostenschätzung.

Wichtig ist, dass im Rahmen der Machbarkeitsstudie geklärt wird, wie die Fassade in Zukunft aussehen soll. Daraufhin können für eine notwendige vorgezogene Dachsanierung des Flachdachs über dem 2. Obergeschoss die Traufdetails und die Anschlüsse an die aufgehenden Wände und Fassade geplant werden und anschließend baulich auch so umgesetzt werden, dass bei der weiteren Sanierung des Rathauses das Dach nicht ein zweites Mal saniert werden muss. Dabei müssen ggfls. auch die Fenster im Bereich der aufgehenden Bauteile mitausgetauscht werden. Die Traufanschlüsse sollten so ausgebildet werden, dass die Gebäudehülle mit möglichst geringen Umbaumaßnahmen angeschlossen werden kann.

2.6 Finanzierung - Förderung der Sanierung des Rathauses

Die Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Blaustein“ läuft bis 30.04.2027 und kann um 2 Jahre verlängert werden. Eine Sanierung des Rathauses kann im Rahmen dieser Förderung bis zu 36% bezuschusst werden. Desweiteren kann auch eine Förderung über den Ausgleichsstock erfolgen.

2.7 Zeitlicher Rahmen

Der zeitliche Projektplan (Anlage 2) für die Sanierung des Rathausgebäudes lässt erkennen, dass es notwendig ist mit dem Projekt sehr **zeitnah zu beginnen**. Die gesamte Baumaßnahme **müsste bis Oktober 2028** fertiggestellt werden, damit bis März 2029 alle Schlussrechnungen der Gewerke vorliegen und rechtzeitig bis zum Auslauf der Förderung eingereicht werden können. Nur so kann der Förderrahmen vollständig ausgeschöpft werden.

III. Finanzierung

Sachkonto Kostenstelle Kostenträger	HH-Ansatz (Euro)	Noch verfügbare Mit- tel (Euro)	Geplante Erträge/ Aufwendungen (Euro)	überplanmäßig/ außerplanmäßig
				-

Folgekosten (Euro) pro Jahr/bis	-	-	-	-

Anmerkungen zur Finanzierung:

Die Kosten für die Sanierung des Rathauses sind noch nicht bekannt.

IV. Nachhaltigkeitseinschätzung

- Ein Nachhaltigkeitscheck wurde durchgeführt und liegt der Sitzungsvorlage bei.
 Ein Nachhaltigkeitscheck wurde aus folgendem Grund nicht durchgeführt

Externe Fachleute:

Verfasser


Marlene Dietl-Berchtold
Amtsleiterin
Bauamt

Beteiligte Ämter


Anke Jaeger
Amtsleiterin
Zentr. Dienste u. Gesellschaft


Waldemar Schulz
Amtsleiter
Finanzverwaltung

Anlagen

1. Zusammenstellung Raumbedarf
2. Projektplan Sanierung Rathaus vom 08.11.2022
3. Nachhaltigkeitscheck

Sanierung Rathaus Blaustein

AZ: 043.12

Amt/Sonstiges	FB	Funktion	Raumbedarf	Raumbedarf/ Besonderheiten	Zimmer- belegung künftig Einzel/ Doppel	zukünftiger Raumbedarf
BM		Bürgermeister	Vollzeit	Repräsentativ	Einzel	
BM		Assistenz BM	Vollzeit		Doppel	
BM		1. Beigeordneter	Vollzeit	Repräsentativ	Einzel	
BM		Assistenz 1. BG	Vollzeit		Doppel	
BM		Öffentlichkeitsarbeit	Vollzeit		Doppel	
Finanzverwaltung - Amt 1						
Finanzverwaltung	1	Amtsleitung	Vollzeit		Einzel	
Finanzverwaltung	1	Azubi/Studierende			Doppel	
Finanzverwaltung	1	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Finanzverwaltung	1.1	Fachbereichsleitung	Vollzeit		Einzel	
Finanzverwaltung	1.1	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Finanzverwaltung	1.1	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Finanzverwaltung	1.1	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Finanzverwaltung	1.1	Sachbearbeitung	Teilzeit		Doppel	
Finanzverwaltung	1.2	Fachbereichsleitung	Teilzeit		Einzel	
Finanzverwaltung	1.2	Sachbearbeitung	Vollzeit	Tresor	Doppel	
Finanzverwaltung	1.2	Sachbearbeitung	Teilzeit		Doppel	
Finanzverwaltung	1.2	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Finanzverwaltung	1.2	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Finanzverwaltung	1.3	Fachbereichsleitung	Vollzeit		Einzel	
Finanzverwaltung	1.3	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Finanzverwaltung	1.3	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Finanzverwaltung	1.3	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft - Amt 2						
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2	Amtsleitung	Vollzeit		Einzel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2	Azubi/Studierende			Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.1	Fachbereichsleitung	Vollzeit		Einzel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.1	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.1	Leitung IuK	Vollzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.1	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.1	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.1	Sachbearbeitung	Teilzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.1	Sachbearbeitung	Teilzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.1	Sachbearbeitung	Elternzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.1	Sachbearbeitung	Teilzeit	Infopunkt	Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.1	Sachbearbeitung	Teilzeit	Infopunkt	Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.1	Sachbearbeitung	Teilzeit	Archiv - kommt spo	Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.1	Sachbearb/Catering	Teilzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.2	Fachbereichsleitung	Teilzeit		Einzel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.2	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.2	Sachbearbeitung	Elternzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.2	Sachbearbeitung	Teilzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.2	Sachbearbeitung	Vollzeit		Doppel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.3	Fachbereichsleitung	Vollzeit		Einzel	
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.3	Leitung Bücherei	Vollzeit			
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.3	Stadtbücherei	Teilzeit			
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.3	Stadtbücherei	Teilzeit			
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.3	Sachbearbeitung	Teilzeit		Doppel	

Sanierung Rathaus Blaustein

Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.3	Sachbearbeitung	Teilzeit	Doppel
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.3	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Zentrale Dienste&Gesellschaft	2.3	Sachbearbeitung	Elternzeit	Doppel

Bauamt - Amt 3

Bauamt	3	Amtsleitung	Vollzeit	Einzel
Bauamt	3	Assistenz Bauamt	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3	Azubi/Studierende		Doppel
Bauamt	3	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3.1	Fachbereichsleitung	Elternzeit	Einzel
Bauamt	3.1	Sachbearbeitung Architekt	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3.1	Komm. FBL	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3.1	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3.2.1	Fachbereichsleitung	Vollzeit	Einzel
Bauamt	3.2.1	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3.2.1	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3.2.1	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3.2.1	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3.2.2	Fachbereichsleitung	Vollzeit	Einzel
Bauamt	3.2.2	Assistenz GM	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3.2.2	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3.2.2	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3.2.2	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bauamt	3.2.2	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel

Bürgerdienste & Sicherheit - Amt 4

Bürgerdienste&Sicherheit	4	Amtsleitung	Vollzeit	Einzel
Bürgerdienste&Sicherheit	4	Assistenz Amt 4	Teilzeit	Doppel
Bürgerdienste&Sicherheit	4	Azubi/Studierende		Doppel
Bürgerdienste&Sicherheit	4	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.1	Fachbereichsleitung	Vollzeit	Einzel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.1	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.1	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.1	Sachbearbeitung	Teilzeit	Doppel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.1	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.1	Sachbearbeitung	Teilzeit	Doppel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.1	Sachbearbeitung	Vollzeit	Einzel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.1	Sachbearbeitung	Teilzeit	Doppel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.1	Sachbearbeitung	Teilzeit	Einzel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.2	Fachbereichsleitung	Teilzeit	Einzel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.2	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.2	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.2	Sachbearbeitung	Vollzeit	Doppel
Bürgerdienste&Sicherheit	4.2	Sachbearbeitung	Teilzeit	Doppel

Integrationsmanagert Doppel

WEITERE RÄUME:

Sozialräume:

Aufenthaltsräume
Teeküchen
Ruheraum und Erste-Hilfe-Raum

Küchenausstattung

Sanierung Rathaus Blaustein

Sitzungen/Besprechungen:	Sitzungssäle (Gemeinderat/Ausschüsse) Besprechungsräume	
Sonderräume:	Infopunkt (mit Telefonzentrale) Frontoffice für Bürgerbüro Trauzimmer	Barrierefrei Barrierefrei - Diskussion im Gemeinderat über Grundfläche
	Stadtbücherei Aktenräume (Rollregalanlage?) Falls keine Rollregalanlage möglich, abschließbare Aktenschränke je Amt/Fachbereich (Datenschutz)	
	Stadtarchiv (Rollregalanlage?) eigene Räume erforderlich (Abgrenzung Altaktenbestand zu Registratur/lfd. Ablage)	Klimatisierung notw. Standort noch in Klärung
	Serverraum	
Besondere Anforderungen:	Platz für Tresore (Kasse, Bürgerbüro, evtl. weitere)	
Nebenträume:	Getränkelager Lagerräume Hausmeister Werkstatt Hausmeister Putzräume	
Externe Nutzungen:	Zimmer für externen Dienstleister (Notar, GPB, Energieberatung etc.) Fraktionszimmer (4-5)	
Sanitär:	Toiletten Mitarbeiter Toiletten Öffentlich Duschkmöglichkeit	

Vorgaben Büros entsprechend Arbeitssicherheitsrichtlinie (Technische Regel für Arbeitsstätten)	<i>Alle untenstehende Mindestmaße sind ohne Türverbindung von Büro zu Büro.</i>		
- Zwei-Personen-Büro:	20,24 qm (10,12 qm je Arbeitsplatz),	Sitz-/Steharbeitstisch, Rollcontainer in Arbeitstischhöhe,	
- Einzelbüro:	12,18 qm		
Alternativ Einzelbüro als Zellenbüro:	8,68 qm, Einzelbüros entlang Fassade angeordnet und über einen gemeinsamen Flur zugänglich, Sitz-/Steharbeitstisch, Rollcontainer in Arbeitstischhöhe, Schiebetürenschränk		
Gruppenbüro:	10,70 qm je Arbeitsplatz		
an Platz für kleinen Besprechungstisch für Kundschaft denken! Diese ist bei der Mindestfläche der Zwei-Personen-Büros nicht			

freier Luftraum (nicht durch Einbauten verringert):	12 cbm bei überwiegend sitzender Tätigkeit 15 cbm bei überwiegend nicht-sitzender Tätigkeit
--	--

Kommunaler Nachhaltigkeitscheck für die Sanierung des Rathauses

Die Wirkung des Vorhabens wird in den einzelnen Bereichen mithilfe der jeweiligen Leitfrage eingeschätzt und mit farbigen Punkten in der Tabelle wie dargestellt markiert. Eine schwache Auswirkung kann durch einen unausgefüllten Punkt dargestellt werden. Ist keine Aussage möglich (z. B. weil für die Antwort relevante Informationen fehlen), so wird dies mit einem schwarzen Kreis im Feld für Anmerkungen vermerkt.

Ist die Wirkung sowohl fördernd als auch hemmend (z. B. aus der Sicht unterschiedlicher Interessengruppen), so können beide Felder markiert werden. In diesem Fall ist aber eine Begründung zwingend notwendig.

Handlungsfeld	Leitfrage	fördernd	Kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung/Anmerkungen
					Information liegt nicht vor

Ökologische Tragfähigkeit

Handlungsfeld	Leitfrage	fördernd	Kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung/Anmerkungen
Klimaschutz	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Klimaschutz und die Senkung der Treibhausgas-Emissionen aus?				Umbau erfordert Baustoffe, aber nicht in dem Maße wie ein Neubau, keine Betonarbeiten (Zement), Energetische Sanierung reduziert Energieverbrauch
Energie	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsamen Umgang mit Energie und den Ausbau regenerativer Energien aus?				Energetische Sanierung reduziert Energieverbrauch
Flächeninanspruchnahme	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den nachhaltigen Umgang mit Flächen im Innen- und Außenbereich aus?				Kein zusätzlicher Flächenverbrauch
natürliche Ressourcen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen aus?				Weniger Verbrauch von Baustoffen
Biologische Vielfalt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf Erhalt oder Förderung der Vielfalt an Pflanzen, Tieren und deren Lebensräumen aus?				
Anpassung an den Klimawandel	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung an die Folgen des Klimawandels aus?				Vermeidung von Neubau reduziert Baustoffverbrauch und energetische Sanierung reduziert Heizenergieverbrauch, PV-Anlage auf dem Dach

Wirtschaft, Arbeit und Mobilität

Handlungsfeld	Leitfrage	fördernd	Kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung/Anmerkungen
Wirtschaftsstandort	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Stärkung des Wirtschaftsstandorts aus?				
Arbeitsplatzangebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Arbeitsplatzangebot aus?				
Nahversorgung und zentrale Dienstleistungen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Nahversorgung der Bevölkerung aus?				
lokale und regionale Wertschöpfung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf örtliche Betriebe und den Absatz von Produkten und Dienstleistungen in der Region aus?				
Fiskalische Nachhaltigkeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den kommunalen Haushalt aus?				Kosten je nach Umfang des Eingriffs in die Bausubstanz niedriger als bei kompletten Neubau

Mobilität	Wie wirkt sich das Vorhaben auf eine umweltverträgliche Mobilität aus?				
Soziales und Gesellschaft					
Handlungsfeld	Leitfrage	fördernd	Kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung/Anmerkungen
Gesundheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Gesundheit und Gesundheitsvorsorge der Menschen aus?		●		
Sicherheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Sicherheit im öffentlichen Raum aus?		●		
Kultur und Freizeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf Freizeit- und Kulturangebote für alle Gesellschaftsgruppen aus?		●		
Gesellschaftliche Veränderung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Umgang mit wichtigen gesellschaftlichen Veränderungen aus?		●		
Wohnraumangebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Angebot von bezahlbarem und bedürfnisgerechtem Wohnraum für alle Gesellschaftsgruppen aus?		●		
Chancengerechtigkeit und Teilhabe	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die gerechte Teilhabe Aller am gesellschaftlichen und politischen Leben aus?		●		

Rahmenbedingungen und Fernwirkungen					
Handlungsfeld	Leitfrage	fördernd	Kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung/Anmerkungen
Partizipation	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Beteiligung der Bevölkerung an Entscheidungsprozessen aus?		●		
Bürgerschaftliches Engagement	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Engagement der Bevölkerung für das Gemeinwesen aus?		●		
Regionale und interkommunale Zusammenarbeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen aus?		●		
Überregionale Auswirkungen	Wie wirkt sich das Vorhaben über die eigene Region hinaus aus?		●		
Bildung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Weiterentwicklung und den Ausbau des Bildungsangebots aus, auch in Bezug auf die sich verändernde Arbeitswelt?		●		
Innovation	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Entstehung von hilfreichen Neuerungen, guten Ideen und Know-how in Wirtschaft, Gesellschaft und Umweltschutz aus?		●		

Zusammenfassende Einschätzung:

Die Sanierung des Rathauses hat positive Auswirkungen in der ökologischen Tragfähigkeit: Im Handlungsfeld Klimaschutz, Energie, natürliche Ressourcen und Anpassung an den Klimawandel ist eine fördernde Wirkung gegeben, da eine energetische Sanierung den Energieverbrauch stark senkt und eine Sanierung nicht in dem Maße neue Baustoffe benötigt wie ein Neubau. Besonders Stahlbeton und Zement werden so gut wie nicht benötigt. Im Handlungsfeld Flächeninanspruchnahme ist eine fördernde Wirkung zu verzeichnen, da keine neue Flächeninanspruchnahme gegeben ist. Im Handlungsfeld fiskalische Nachhaltigkeit ist durch die Möglichkeit niedrigerer Gesamtkosten ein Vorteil gegeben. Auf alle anderen Bereiche hat das Projekt keinen Effekt.

Bearbeitet von: Marlene Dietl-Berchtold

Datum: 25.10.2022